



Hatte seinen Spaß bei der Promistaffel: Deutschlands Top-Einer-Ruderer Tim-Ole Naske in Scharbeutz.

Foto: HOCH ZWEI

# SUP-Festival begeistert 20 000 Fans

Sylterin Hönscheid verpasst vorzeitigen WM-Titel. Lübecker Bucht glänzt mit Top-Event.

**Scharbeutz.** Die WM-Entscheidung im Stand Up Paddling der Damen ist vertagt. Sonni Hönscheid wurde beim Mercedes-Benz SUP World Cup in Scharbeutz hinter ihrer härtesten Verfolgerin Olivia Piana aus Frankreich über die Long Distance Zweite und muss damit die Weltmeisterschaftsfeier verschieben. Bei einem Sieg in der Lübecker Bucht hätte die gebürtige Sylterin vorzeitig ihren vierten WM-Titel geholt.

Bei strahlendem Sonnenschein waren am Sonntag in der Königsdisziplin Long Distance 81 Teilnehmer aus 22 Nationen neben der Seebrücke an den Start gegangen. Tausende Zuschauer feuerten die besten Stand Up Paddler

der Welt bei ihrem Kampf über 10 000 Meter an. In der Damenkonkurrenz setzte sich Sonni Hönscheid sofort an die Spitze, wurde jedoch nach einem Drittel der Distanz von Olivia Piana überholt, die sich die Führung nicht mehr nehmen ließ und mit ihrem Sieg die vorzeitige WM-Entschei-

dung verhinderte. Der Australier Lincoln Dews gewann die Herrenkonkurrenz und verwies nach einem packenden Zweikampf seinen Landsmann Michael Booth, der die Weltrangliste anführt, auf Platz zwei. Auch der dreimalige Kanu-Olympiasieger Sebastian Brendel war über die

Long Distance in dem Ostseebad an den Start gegangen und beendete das Rennen auf Rang 38. „Das ist eine super Veranstaltung hier in Scharbeutz mit tollen Leuten und lockerer Atmosphäre. Bei mir steht dabei der Spaß im Vordergrund, aber es ist schon beeindruckend, was diese SUP-Profis draufhaben. Im Gegensatz zum Kanufahren muss man beim SUP viele Kurven und Wenden bestreiten. Daran werde ich arbeiten und mich für das nächste Mal verbessern“, versprach der Olympionike.

Drei Tage lang hatten 20 000 Besucher den besten Stand Up Paddlern der Welt bei herrlichem Sommerwetter zugejubelt.